

Daniel Shin Altmann (23), Student im Masterstudiengang Biochemie der TUM im 4. Semester, wurde mit dem mit 5 000 Euro dotierten Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Mit seiner Arbeit »Tempo! - Beschleunigung und Vervollständigung der Eliminierung des AIDS-Erregers HIV aus dem Körper infizierter Personen« hat der Biochemie-Student einen der fünf ersten Preis der Ausschreibung 2002 zum Thema »Tempo! - Die beschleunigte Welt« errungen (siehe Seite 47 f.).

Dr. **Martin Beyer** (33), wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Physikalische Chemie II der TUM in Garching (Prof. Vladimir E. Bondybey), wurde für seine exzellenten Forschungsleistungen mit dem Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2003 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich an herausragende junge Wissenschaftler verliehen und ist mit 16 000 Euro dotiert. Er erinnert an den früheren DFG-Präsidenten und Atomphysiker Heinz Maier-Leibnitz, der einer der bedeutendsten Forscher und Lehrer der TUM war. Martin Beyer beschäftigt sich mit der Chemie gelöster Ionen in Wasserclustern, das heißt in Tröpfchen, die aus weniger als 50 Wassermolekülen bestehen. Seine wissenschaftliche Arbeit hat gezeigt, dass wässrige Chemie, wie wir sie aus dem Reagenzglas kennen, auch in diesen Nanotröpfchen abläuft. Die von ihm entwickelten Methoden erlauben nicht nur die Untersuchung che-



Prof. Hermann Wagner (l.), Ordinarius für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene am Klinikum rechts der Isar der TUM und Dekan der Fakultät für Medizin, erhielt aus der Hand von Wissenschaftsminister Hans Zehetmair das Bundesverdienstkreuz am Bande. Wagner habe sich, so der Minister in seiner Laudatio, als Wissenschaftler und Wissenschaftsmanager bedeutende Verdienste um die Allgemeinheit erworben. »Ihnen ist es zu verdanken, dass Sonderforschungsbereiche und klinische Forschergruppen an die Fakultät für Medizin der Technischen Universität München gezogen werden konnten und auf diese Weise in bedeutendem Umfang Drittmittel von der Fakultät eingeworben wurden. Neben Ihrer Forschertätigkeit sind Sie nie müde geworden, Ihre große Verantwortung als Mentor für junge Nachwuchswissenschaftler und für die deutsche und internationale Immunologie und Mikrobiologie wahrzunehmen.«

Foto: Fleckenstein

mischer Reaktionen auf molekula-rem Niveau, sondern auch ein besseres Verständnis von der Natur chemischer Bindungen (siehe Seite 45).

Prof. **Manfred Broy**, Ordinarius für Informatik IV - Software und Systems Engineering der TUM in Garching, wurde von der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Passau anlässlich deren 20-jährigen Bestehens mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. 1983 war Broy dort auf den Lehrstuhl für Informatik berufen und gleichzeitig zum Gründungsdekan der Fakultät gewählt worden.

PD Dr. **Björn Brücher**, Privatdozent an der Chirurgi-

schen Klinik der TUM, wurde zu einem mehrmonatigen Forschungsaufenthalt an das Krebsforschungszentrum der Universität von Texas, USA, eingeladen. Das MD Anderson Cancer Center in Houston ist eines der renommiertesten Tumorforschungszentren der Welt. Brücher, dessen wissenschaftlicher Schwerpunkt der Bereich Tumoren und Erkrankungen des oberen Verdauungstraktes und der Speiseröhre ist, wird dort molekularbiologische Untersuchungen durchführen. Für seine Arbeiten erhielt er von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) ein Stipendium über 18 000 Euro, das die Fortführung der begonnenen molekularbiologi-

schen Forschung bei Patienten mit Speiseröhrenkrebs erlaubt. Außerdem erhielt Brücher auf dem diesjährigen Deutschen Chirurgenkongress ein Reisestipendium zum Jahreskongress der Japanischen Gesellschaft für Chirurgie in Sapporo, Japan. Das Stipendium ermöglicht ihm die Vertiefung des Wissens über Tumoren der Speiseröhre, die in der östlichen Hemisphäre häufiger vorkommen als in Europa. Den Aufenthalt in Sapporo verbindet er mit einem Besuch des renommierten Tumorzentrums der Keio-Universität in Tokio.

Mit der Ehrendoktorwürde der Fakultät für Maschinenwesen der TUM in Garching wird Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Volker Kronseider**, Vorstandsvorsitzender der Krones AG, Neutraubling, ausgezeichnet. Der Dr.-Ing. E. h. wird ihm »in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen und Ideen zu Forschung und Entwicklung innovativer Abfüllanlagen und Kunststoffmaschinen und bei der Unternehmensführung« verliehen.

Prof. **Karl Theodor Reinius**, Ordinarius für Landmaschinen der TUM in Garching, wurde auf dem Deutschen Ingenieurtag 2003 für seine ingenieurwissenschaftlichen Leistungen mit dem Ehrenzeichen des VDI ausgezeichnet.

Dipl.-Ing. **Sandra Vajcs**, Diplomandin am Lehrstuhl für Entwerfen und Denkmalpflege der TUM (Prof. Victor López Cotelo) wurde mit dem Taut-Stipendium - Architekturpreis 2003 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Bundesarchitektenkammer ausgezeichnet. Der

Preis zum Gedenken an die Gebrüder Bruno und Max Taut beinhaltet die Förderung eines Auslandsaufenthaltes für maximal zwölf Monate in Höhe von 2 050 Euro monatlich.

Prof. **Horst Wildemann**, Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Logistik der TUM, wurde von der Universität Klagenfurt, Österreich, für seine richtungweisenden wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten Logistik und Produktion mit der Würde eines Ehrendoktors ausgezeichnet.

Bundesverdienstkreuz am Bande für Holger Magel



Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde Prof. Holger Magel (r.), Ordinarius für Bodenordnung und Landentwicklung der TUM, von Landwirtschaftsminister Josef Miller in München überreicht. Mit der vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung werden, so Miller in seiner Laudatio, Magels herausragende Arbeit für Landentwicklung und Dorferneuerung, sein beispielhafter Einsatz für den Ländlichen Raum und seine großen Verdienste um das Gemeinwesen gewürdigt. Der 58-jährige Ordinarius sei weit über Bayern hinaus als Vordenker und Leitfigur der Dorferneuerung bekannt, die er aus bescheidenen Anfängen heraus zu einer Schwerpunktaufgabe landes- und agrarpolitischen Handelns fortentwickelt habe.

Foto: Ursula Baumgart

Internationale Auszeichnung für Kurt Antreich



Prof. Kurt Antreich (l.), emeritierter Ordinarius für Entwurfsautomatisierung der TUM, wurde am 4. März 2003 mit dem Lifetime Achievement Award der European Design and Automation Association (EDAA) geehrt. Antreich erhielt den Preis für seine nachhaltigen technisch-wissenschaftlichen Beiträge auf dem Gebiet der Entwurfsautomatisierung mikroelektronischer Systeme aus den Händen des Vorsitzenden der EDAA, Prof. Peter Marwedel (r.). Der Award wurde dieses Jahr erstmalig und wird künftig jährlich einem Wissenschaftler auf der größten europäischen Tagung auf dem Gebiet des »Chip Design« (DATE: Design Automation and Test in Europe) verliehen. Diese wissenschaftliche Tagung mit jeweils rund tausend Teilnehmern wird von einer Industrieausstellung begleitet. Sie hat schon eine längere Tradition und findet abwechselnd in Paris und München statt.

Foto: EDA Exhibitions Limited

Ehrennadel für Gerhard Merkl



Mit der Ehrennadel des DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfachs e. V. Technisch-wissenschaftlicher Verein) wurde PD Dr. Gerhard Merkl (M.), Leitender Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM in Garching (Prof. Peter Wilderer), ausgezeichnet. Merkl erhielt die DVGW-Ehrennadel in Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Arbeit, insbesondere für sein Engagement in der Weiterbildung. So organisiert er mittlerweile zum 26. Mal das alljährliche »Wassertechnische Seminar an der TUM« (siehe Seite 59). Das Bild zeigt ihn mit dem Präsidenten des DVGW, Senator e.h. Helmut Haumann (l.) und DVGW-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Thielen.

Foto: DVGW